



ABE: 51783

**Design:
C 25**

**Radnummer:
C25 809 30 98S**

**Daten:
8.0x19" H2 ET30 LK5/112/R66.6
CMS 1064/03**



CMS Automotive Trading GmbH

SAP Allee 2 - D-68789 St. Leon-Rot - Tel.: +49 (0) 6227 35838-0 - Fax : +49 (0) 6227 35838-33 - Mailto: info@cms-wheels.de

Verbraucherinformation:

1. Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer neuen CMS-Leichtmetallräder. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben. Bitte lesen und beachten Sie daher nachstehende Informationen.
2. Ihr Fachhändler händigt Ihnen dieses Dokument aus, das gleichzeitig eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE), oder ein TÜV-Teilegutachten, nach StVZO § 19/3, beinhaltet. Bei TÜV-Teilegutachten ist nach der Umrüstung für Ihr Fahrzeug umgehend eine Änderungsabnahme, durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen, erforderlich. Ggf. kann dies auch bei einer ABE der Fall sein. Bitte überprüfen Sie dies in der ABE. Eine ABE muss immer im Fahrzeug mitgeführt werden.
3. Aluminiumräder bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Bitte benutzen Sie dazu ausschließlich warme Seifenlauge, oder handelsübliche PKW-Pflegemittel. Verwenden Sie niemals scheuernde Putzmittel, aggressive Reinigungs-, bzw. Lösungsmittel, oder gar ätzende Chemikalien, dadurch würde jeglicher Gewährleistungsanspruch entfallen. Bremsstaub soll in kurzen Abständen entfernt werden, da eingebrannter Bremsstaub schwer zu entfernen ist und ggf. zu Korrosion führen kann.
Räder mit polierten Oberflächen sind produktionsbedingt empfindlicher, Sie sind im polierten Bereich lediglich mit einer Klarlackschicht versehen, und deshalb aufwändiger zu pflegen. Bessern Sie im Fahrbetrieb entstandene Lackschäden, z. B. durch Steinschlag verursacht, immer sofort aus, um drohende Korrosion zu verhindern.
4. Jeglicher Gewährleistungsanspruch erlischt nach Beschädigungen durch Bordsteinberührungen, durch Überfahren von Hindernissen, und durch unsachgemäßen Gebrauch.
Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass evtl. Reklamationen, die durch unsachgemäße Montage, fehlende oder falsche Pflege, sowie unsachgemäßen Gebrauch oder Behandlung entstehen, von uns oder unseren Fachhändlern nicht anerkannt werden.

Montageanleitung:

1. Bitte überprüfen Sie die Räder und deren Verpackung sofort bei Erhalt auf sichtbare Mängel. Evtl. Beschädigungen müssen beim Fahrer des Transportunternehmens direkt vermerkt und von ihm quittiert werden. Verdeckte Schäden sind dem Transportunternehmen innerhalb einer Frist von 7 Tagen schriftlich zu melden. Nach Ablauf dieser Frist ist eine Beanstandung, oder Ersatz, wegen Transportschadens, nicht mehr möglich. Räder mit zuvor sichtbaren Mängeln, können nach einer Montage nicht mehr zur Reklamation eingereicht werden.
2. Vor der Montage muss geprüft werden, ob die gelieferten Räder für das vorgesehene Fahrzeug passen und zugelassen sind. Hierzu vergleichen Sie bitte die Kennzeichnungen der Räder, sowie die mitgelieferten, vollzähligen Befestigungs- und ggf. Zubehörteile, mit den Angaben im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE. Bereits montierte Räder, bei denen Sie nachträglich feststellen, dass sie nicht passen, oder nicht zugelassen sind, können wir nicht zurücknehmen.
3. Beachten Sie, dass es Ausnahmen bei der Reifenmontage von der Vorderseite eines Rades geben kann.
4. Für alle CMS Räder sind ausschließlich Klebegewichte zu verwenden, falls im TÜV-Teilegutachten, bzw. der ABE, nichts Gegenteiliges genannt ist.
5. Einigen CMS-Rädern sind Metall-, oder farbige Kunststoff-Zentrierringe beigelegt. Sie dienen zur Radaufnahme und Mittenzentrierung der Räder am Fahrzeug. Diese Ringe sind jeweils in die Mittenbohrung der Räder, von der Rückseite, zu klipsen.
6. Die Radnabe, Befestigungsfläche und ggf. Stehbolzen am Fahrzeug, müssen vor der Montage der Räder gründlich von Rost und Schmutz befreit werden.
7. Radschrauben oder Radmuttern dürfen nicht geölt oder gefettet werden.
8. Beachten Sie das Anzugsdrehmoment der Radschrauben bzw. Radmuttern laut ABE, bzw. TÜV-Gutachten.
9. Nach der Montage von CMS - Leichtmetallräder ist nicht mehr sichergestellt, dass diese mit dem serienmäßigen Bordwerkzeug demontiert werden können. Bitte überprüfen Sie die Schlüsselweite Ihres Bordwerkzeuges und ergänzen Sie es, falls erforderlich.
10. Legen Sie bitte einen Satz Originalbefestigungsteile zu Ihrem Reserverad, falls vorhanden. Dieses kann nur mit diesen Befestigungsteilen montiert werden.

Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute Fahrt und viel Freude mit Ihren CMS Leichtmetallrädern!



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sonderräder für Pkw 8 J x 19 H2

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

special wheels for passenger cars 8 J x 19 H2

Genehmigungsnummer: **51783*10**

Approval number:

1. Genehmigungsnehmer:
Holder of the approval:
CMS Automotive Trading GmbH
DE - 68789 St. Leon-Rot
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
C25 809



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51783*10**

Approval number:

4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
An der Innen- bzw. Außenseite des Rades
On the inside/outside of the wheel
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Technischer Dienst
DE-51105 Köln
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
08.07.2025
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
55027418 (11. Ausfertigung)



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51783*10**

Approval number:

9. Verwendungsbereich:

Range of application:

Nach dieser Genehmigung darf das Genehmigungsobjekt „Sonderräder für Pkw“ nur gemäß

The approval object „special wheels for passenger cars“ shall only be used in accordance with

Anlage/n zum Prüfbericht

Annex/es of the test report

26 - 32

1. Ausfertigung

18, 21

3. Ausfertigung

20

4. Ausfertigung

7

5. Ausfertigung

10

7. Ausfertigung

8, 14, 16

8. Ausfertigung

2, 12 - 13

9. Ausfertigung

1, 4, 11

10. Ausfertigung

3

11. Ausfertigung

und unter den dort genannten Bedingungen verwendet werden.

and under the specified conditions mentioned there.

10. Bemerkungen:

Remarks:

Für diese nach §22 StVZO freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

The correction of the "Zulassungsbescheinigung Teil I" according to § 15 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) is not required for these wheel/tire combinations according to §22 StVZO.

Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:

Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:

Siehe Prüfbericht

See test report

12. Die Genehmigung wird **erweitert**

Approval is **extended**



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Genehmigungsnummer: **51783*10**

Approval number:

13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):

Reason(s) for the extension (if applicable):

Aktualisierung des Verwendungsbereiches

Update of the range of application

Aktualisierung der Ausführungen

Update of the versions

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**

Place:

15. Datum: **23.07.2025**

Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**

Signature:



Nino Pommerencke



Anlagen:

Enclosures:

Gemäß Inhaltsverzeichnis

According to index



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Inhaltsverzeichnis zu den Beschreibungsunterlagen Index to the information package

Nummer der Genehmigung: **51783*10**
Approval No.

Ausgabedatum: **14.05.2018**
Date of issue:

letztes Änderungsdatum: **23.07.2025**
last date of amendment:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung Collateral clauses and instruction on right to appeal

| | |
|------------------------------------|-------------------|
| Prüfbericht(e) Nr.: | Datum: |
| Test report(s) No.: | Date |
| 55027418 (1. Ausfertigung) | 04.05.2018 |
| 55027418 (2. Ausfertigung) | 24.04.2019 |
| 55027418 (3. Ausfertigung) | 17.09.2019 |
| 55027418 (4. Ausfertigung) | 05.08.2020 |
| 55027418 (5. Ausfertigung) | 09.03.2021 |
| 55027418 (6. Ausfertigung) | 05.10.2021 |
| 55027418 (7. Ausfertigung) | 23.06.2022 |
| 55027418 (8. Ausfertigung) | 09.03.2023 |
| 55027418 (9. Ausfertigung) | 22.02.2024 |
| 55027418 (10. Ausfertigung) | 14.05.2024 |
| 55027418 (11. Ausfertigung) | 08.07.2025 |

| | |
|---------------------------|-------------------|
| Beschreibungsbogen Nr.: | Datum: |
| Information document No.: | Date |
| C25 809 | 22.01.2018 |
| C25 809 | 20.06.2025 |

Liste der Änderungen:
List of modifications:

Siehe Anlage "Liste der Änderungen" des Prüfberichtes
See appendix "List of modifications" of the test report



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der Genehmigung: **51783*10**

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Jede Einrichtung, die dem genehmigten Typ entspricht, ist gemäß der angewendeten Vorschrift zu kennzeichnen.

Das Genehmigungszeichen lautet wie folgt:

KBA 51783

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten - auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung sowie die Maßnahmen zur Übereinstimmung der Produktion, nachprüfen. Es kann zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen. Dem Kraftfahrt-Bundesamt und/oder seinen Beauftragten ist ungehinderter Zutritt zu Produktions- und Lagerstätten zu gewähren.

Die mit der Erteilung der Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.



Approval No.: **51783*10**

- Attachment -

Collateral clauses and instruction on right to appeal

Collateral clauses

All equipment which corresponds to the approved type is to be identified according to the applied regulation.

The approval identification is as follows: - see German version -

The individual production of serial fabrication must be in exact accordance with the approval documents. Changes in the individual production are only allowed with express consent of the Kraftfahrt-Bundesamt.

Changes in the name of the company, the address and the manufacturing plant as well as one of the parties given the authority to delivery or authorised representative named when the approval was granted is to be immediately disclosed to the Kraftfahrt-Bundesamt.

Breach of this regulation can lead to recall of the approval and moreover can be legally prosecuted.

The approval expires if it is returned or withdrawn or if the type approved no longer complies with the legal requirements. The revocation can be made if the demanded requirements for issuance and the continuance of the approval no longer exist, if the holder of the approval violates the duties involved in the approval, also to the extent that they result from the assigned conditions to this approval, or if it is determined that the approved type does not comply with the requirements of traffic safety or environmental protection.

The Kraftfahrt-Bundesamt may check the proper exercise of the conferred authority taken from this approval at any time. In particular this means the compliant production as well as the measures for conformity of production. For this purpose samples can be taken or have taken. The employees or the representatives of the Kraftfahrt-Bundesamt may get unimpeded access to the production and storage facilities.

The conferred authority contained with issuance of this approval is not transferable. Trade mark rights of third parties are not affected with this approval.

Instruction on right to appeal

This approval can be appealed within one month after notification. The appeal is to be filed in writing or as a transcript at the **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**.

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
SAP Allee 2 / Gewerbepark
68789 St.Leon-Rot
49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell C25
Typ C25 809
Radgröße 8.0Jx19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Ein- press- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|--------------------|---------------------------------|---|---------------------------------|-------------------|---------------------------|---------------------------------|
| C25 809 42 56 | 1064/01 CMS / ohne Ring | 5/108/63,4 | 42,1 | 720 | 2300 | 8/2024 |
| C25 809 50 56 | 1064/02 CMS / ohne Ring | 5/108/63,4 | 50,1 | 720 | 2300 | 8/2024 |
| C25 809 48 13 | 1064/12 CMS / ohne Ring | 5/108/65,1 | 48 | 720 | 2300 | 11/2022 |
| C25 809 48 13S | 1064/14 CMS / ohne Ring | 5/108/65,1 | 48 | 720 | 2300 | 12/2024 |
| C25 809 38 91S | 1064/04 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 38,1 | 800 | 2300 | 8/2024 |
| C25 809 45 91S | 1064/05 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 45 | 800 | 2400 | 5/2021 |
| C25 809 45 91S | 1064/05 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 45 | 800 | 2400 | 5/2021 |
| C25 809 45 91SE | 1064/16 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 45 | 800 | 2400 | 11/2024 |
| C25 809 45 91SE | 1064/16 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 45 | 800 | 2400 | 11/2024 |
| C25 809 45 91SE | 1064/16 CMS / Ø66,45-Ø57,1 | 5/112/57,1 | 45 | 800 | 2400 | 11/2024 |
| C25 809 50 60SE | 1064/17 CMS / ohne Ring | 5/112/57,1 | 50 | 720 | 2300 | 1/2020 |
| C25 809 50 60S | 1064/08 CMS / ohne Ring | 5/112/57,1 | 50 | 720 | 2300 | 1/2020 |
| C25 809 30 98S | 1064/03 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 30,1 | 740 | 2300 | 8/2024 |
| C25 809 38 91S | 1064/04 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 38,1 | 800 | 2300 | 8/2024 |
| C25 809 45 91S | 1064/05 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 45 | 800 | 2400 | 5/2021 |
| C25 809 45 91SE | 1064/16 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 45 | 800 | 2400 | 11/2024 |
| C25 809 46 98S | 1064/13 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 46 | 800 | 2300 | 1/2023 |
| C25 809 46 98SE | 1064/15 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 46 | 800 | 2300 | 11/2024 |
| C25 809 40 10 | 1064/06 CMS / Ø67,1-Ø56,1 | 5/114,3/56,1 | 40 | 720 | 2300 | 1/2018 |

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 7

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Ein- preß- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abroll- umfang (mm) | Gültig ab Herstell- datum |
|-------------------|---------------------------------|---|--------------------------------|-------------------|---------------------------|---------------------------------|
| C25 809 45 10 | 1064/07 CMS / Ø67,1-Ø56,1 | 5/114,3/56,1 | 45 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 40 10 | 1064/06 CMS / Ø67,1-Ø60,1 | 5/114,3/60,1 | 40 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 45 10 | 1064/07 CMS / Ø67,1-Ø60,1 | 5/114,3/60,1 | 45 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 40 10 | 1064/06 CMS / Ø67,1-Ø64,1 | 5/114,3/64,1 | 40 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 45 10 | 1064/07 CMS / Ø67,1-Ø64,1 | 5/114,3/64,1 | 45 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 35 65 | 1064/09 CMS / ohne Ring | 5/114,3/66,1 | 35 | 720 | 2300 | 1/2021 |
| C25 809 40 10 | 1064/06 CMS / Ø67,1-Ø66,1 | 5/114,3/66,1 | 40 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 45 65 | 1064/10 CMS/ ohne Ring | 5/114,3/66,1 | 45 | 720 | 2300 | 1/2021 |
| C25 809 45 10 | 1064/07 CMS / Ø67,1-Ø66,1 | 5/114,3/66,1 | 45 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 40 10 | 1064/06 CMS / ohne Ring | 5/114,3/67,1 | 40 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 45 10 | 1064/07 CMS / ohne Ring | 5/114,3/67,1 | 45 | 720 | 2300 | 1/2018 |
| C25 809 52 71S | 1064/11 CMS / ohne Ring | 5/120/65,1 | 52 | 800 | 2300 | 2/2022 |

Kennzeichnung

| | |
|-----------------------|----------------|
| KBA-Nummer | 51783 |
| Herstellerzeichen | CMS |
| Radtyp und Ausführung | C25 809 (s.o.) |
| Radgröße | 8.0Jx19 H2 |
| Einpreßtiefe | ET .. (s.o.) |
| Gießereikennzeichen | CMS |
| Herstellungsdatum | Monat und Jahr |

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderräder für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr.55027418 (11. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 7

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein- press- tiefe (mm) | Radlast (kg) | Abroll- umfang (mm) | Ver- fah- ren | Datum | Ort |
|-------------------|--------------|---------------------------------|-----------------|---------------------------|---------------------|---------|---------------|
| C25 809 42 56 | 5/108/63,4 | 42 | 720 | 2300 | ZnO | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 50 56 | 5/108/63,4 | 50 | 720 | 2300 | ZnO | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 48 13 | 5/108/65,1 | 48 | 720 | 2300 | FE | 12/2022 | TZT Lambsheim |
| C25 809 50 60S | 5/112/57,1 | 50 | 720 | 2300 | FE | 05/2020 | TZT Lambsheim |
| C25 809 30 98S | 5/112/66,6 | 30 | 740 | 2300 | FE | 08/2019 | TZT Lambsheim |
| C25 809 38 91S | 5/112/66,6 | 38 | 720 | 2300 | ZnO | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 38 91S | 5/112/66,6 | 38 | 800 | 2300 | FE | 01/2022 | TZT Lambsheim |
| C25 809 45 91S | 5/112/66,6 | 45 | 720 | 2300 | ZnO | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 45 91S | 5/112/66,6 | 45 | 800 | 2400 | FE | 06/2021 | TZT Lambsheim |
| C25 809 45 91S | 5/112/66,6 | 45 | 800 | 2400 | FE | 07/2021 | TZT Lambsheim |
| C25 809 46 98S | 5/112/66,6 | 46 | 800 | 2300 | FE | 02/2023 | TZT Lambsheim |
| C25 809 35 65 | 5/114,3/66,1 | 35 | 720 | 2300 | FE | 01/2021 | TZT Lambsheim |
| C25 809 40 10 | 5/114,3/67,1 | 40 | 720 | 2300 | ZnO | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 45 10 | 5/114,3/67,1 | 45 | 720 | 2300 | ZnO | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 52 71S | 5/120/65,1 | 52 | 800 | 2300 | FE | 04/2022 | TZT Lambsheim |

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Prüfbericht Nr.55027418 (11. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 7

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein- press- tiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifengröße | Datum | Ort |
|-------------------|--------------|---------------------------------|-----------------|-------------|---------|---------------|
| C25 809 50 56 | 5/108/63,4 | 50 | 720 | 225/35R19 | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 45 91S | 5/112/66,6 | 45 | 720 | 215/35R19 | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 45 10 | 5/114,3/67,1 | 45 | 720 | 215/35R19 | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 30 98S | 5/112/66,6 | 30 | 740 | 225/35R19 | 08/2019 | TZT Lambsheim |
| C25 809 50 60S | 5/112/57,1 | 50 | 720 | 215/35R19 | 05/2020 | TZT Lambsheim |
| C25 809 45 91S | 5/112/66,6 | 45 | 800 | 215/35R19 | 07/2021 | TZT Lambsheim |
| C25 809 52 71S | 5/120/65,1 | 52 | 800 | 215/35R19 | 04/2022 | TZT Lambsheim |
| C25 809 48 13 | 5/108/65,1 | 48 | 720 | 215/35R19 | 12/2022 | TZT Lambsheim |

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

| Ausführung | Anschluß | Ein- press- tiefe (mm) | Radlast (kg) | Reifengröße | Ver- fah- ren | Datum | Ort |
|-------------------|--------------|---------------------------------|-----------------|-------------|---------------------|---------|---------------|
| C25 809 50 56 | 5/108/63,4 | 50 | 720 | 265/55R19 | FE | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 45 10 | 5/114,3/67,1 | 45 | 720 | 265/55R19 | FE | 01/2018 | KÜS Technik |
| C25 809 30 98S | 5/112/66,6 | 30 | 740 | 265/55R19 | FE | 08/2019 | TZT Lambsheim |
| C25 809 30 98S | 5/112/66,6 | 30 | 740 | 265/55R19 | FE | 08/2019 | TZT Lambsheim |
| C25 809 45 91S | 5/112/66,6 | 45 | 800 | 285/55R19 | FE | 06/2021 | TZT Lambsheim |
| C25 809 45 91S | 5/112/66,6 | 45 | 800 | 285/55R19 | FE | 06/2021 | TZT Lambsheim |

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung C25 809 50 56_108/5-ET50 betrug 12,16 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen Testdaten) durchgeföhr.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

| | | |
|--|---------------------|------------|
| Beschreibung | - | 22.01.2018 |
| | mit Änderung vom | 20.06.2025 |
| Radzeichnung | J 1064 000_K | 20.09.2017 |
| | mit Änderung vom | 05.11.2024 |
| Radzeichnung | J 1064 001-D | 18.09.2017 |
| | mit Änderung vom | 22.08.2024 |
| Radzeichnung | J 1064 002-E | 18.09.2017 |
| | mit Änderung vom | 22.08.2024 |
| Radzeichnung | J 1064 004-C | 18.09.2017 |
| | mit Änderung vom | 22.08.2024 |
| Radzeichnung | J 1064 005-A | 18.09.2017 |
| | mit Änderung vom | 22.11.2017 |
| Radzeichnung | J 1064 006-A | 18.09.2017 |
| | mit Änderung vom | 22.11.2017 |
| Radzeichnung | J 1064 007-A | 18.09.2017 |
| | mit Änderung vom | 22.11.2017 |
| Anlage zur Radbeschreibung | C25 809 | 30.01.2018 |
| | mit Änderung vom | 08.11.2024 |
| KT Prüfbericht der KÜS Technik GmbH | PB- Nr.: 0001082074 | 06.02.2018 |
| Radzeichnung | J 1064 003_D | 18.09.2017 |
| | mit Änderung vom | 22.08.2024 |
| Radzeichnung | J 1064 008 | 31.01.2020 |
| Radzeichnung | J 1064 009 | 05.11.2020 |
| Radzeichnung | J 1064 010 | 05.11.2020 |
| Radzeichnung | J 1064 011 | 17.02.2022 |
| Radzeichnung | J 1064 012 | 11.10.2022 |
| Radzeichnung | J 1064 013 | 26.12.2022 |
| Zentrierringzeichnung | - | 22.11.2023 |
| | mit Änderung vom | 28.05.2025 |
| Nabenkappenzeichnung | - | 20.07.2023 |
| Befestigungsmittelzeichnung | - | 04.05.2022 |
| Verwendung | Anlage 1-32 | |
| Radzeichnung | J 1064 014_A | 26.03.2024 |
| | mit Änderung vom | 18.12.2024 |
| Radzeichnung | J 1064 015 | 05.11.2024 |
| Radzeichnung | J 1064 016 | 05.11.2024 |
| Radzeichnung | J 1064 017 | 05.11.2024 |

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 7.

Prüfbericht Nr.55027418 (11. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 7

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 8. Juli 2025



Pohl

00450858.DOCX

Liste der Änderungen

Es wird geändert:

- Aktualisierung Radbeschreibung
- Aktualisierung Anlage zur Radbeschreibung
- Aktualisierung Radzeichnungen
- Aktualisierung Zentrierringzeichnungen
- Aktualisierung Verwendungsbereiche

Radausführung C25 809 42 56 ET42 auf ET42,1 geändert
Radausführung C25 809 50 56 ET50 auf ET50,1 geändert
Radausführung C25 809 30 98S ET30 auf ET30,1 geändert
Radausführung C25 809 38 91S ET38 auf ET38,1 geändert

Es wird berichtigt:

Es wird hinzugefügt:

- Neue Radausführung C25 809 48 13S, C25 809 46 98SE, C25 809 45 91SE und C25 809 50 60SE ergänzt
- Neue Radzeichnungen
- Verwendungsbereichsgutachten ergänzt

Es entfällt:

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 1 von 11

Auftraggeber CMS Automotive Trading GmbH
 SAP Allee 2 / Gewerbepark
 68789 St.Leon-Rot
 49 02 0112205

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell C25
 Typ C25 809
 Radgröße 8.0Jx19 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|-------------------|---------------------------------|--|-------------------------|-------------------|----------------------|
| C25 809 30 98S | 1064/03 CMS / ohne Ring | 5/112/66,6 | 30,1 | 740 | 2300 |

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 51783
 Herstellerzeichen CMS
 Radtyp und Ausführung C25 809 (s.o.)
 Radgröße 8.0Jx19 H2
 Einpresstiefe ET 30,1
 Herstell datum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Serienschraube M14x1,25 | Kegel 60° | 140 | 27,5 |

Prüfungen

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller BMW
 Mini/BMW
 Toyota
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--------------------------|
| BMW 2er Coupé G2C e1*2018/858*00123*.. | 115-180 | 225/40R19 | A12 | A07 A21 A58 |
| | 115-180 | 235/35R19 | A90 T91 | A99 Cpe NoP |
| | 115-180 | 245/35R19 | A12 R03 | V19 S01 |
| BMW 3er-Reihe (VII) G3L e1*2007/46*1947*.. | 85-210 | 225/40R19 | T89 T93 | A07 A12 A21 |
| | 85-210 | 235/35R19 | T91 | A57 A99 Lim |
| | 85-210 | 245/35R19 | R03 T89 T93 | NoP V19 S01 |

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 2 von 11

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| BMW 3er-Touring (VII) G3K e1*2007/46*2017*.. | 85-195 | 225/40R19 | T93 | A07 A12 A21 A58 A99 Car NoP V19 S01 |
| | 85-195 | 245/35R19 | R03 T93 | |
| BMW 4er Gran Coupé G4C e1*2018/858*00122*.. | 120-210 | 225/45R19 | A12 T96 | A07 A21 A57 A99 Lim NoE NoP V19 Z17 S01 |
| | 120-210 | 235/40R19 | A91 T96 | |
| | 120-210 | 245/40R19 | A12 | |
| BMW 4er-Cabrio G3C e1*2007/46*2126*.. | 120-180 | 225/40R19 | T93 | A07 A12 A21 A58 A99 Cbo NoP V19 S01 |
| | 120-180 | 245/35R19 | R03 T93 | |
| BMW 4er-Coupé G3C e1*2007/46*2126*.. | 120-210 | 225/40R19 | T89 T93 | A07 A12 A21 A57 A99 Cpe NoP V19 S01 |
| | 120-210 | 235/35R19 | T91 | |
| | 120-210 | 245/35R19 | R03 T89 T93 | |
| BMW 5er-Reihe (VII) G5L e1*2007/46*1688*.. | 100-265 | 225/40R19 | A10 A84 R37 T93 148 | A07 A21 A57 A99 B74 L06 Lim MpH V19 S01 |
| | 100-265 | 225/45R19 | A10 A84 R37 T92 T96 148 | |
| | 100-265 | 235/40R19 | A10 A84 R37 T92 T96 148 | |
| | 100-265 | 245/40R19 | A10 A84 T94 T98 148 | |
| BMW 5er-Reihe (VIII) G6L e1*2018/858*00316*.. | 120-210 | 225/50R19 | A12 148 | A21 A57 A99 B6K L06 Lim NoP Z18 S01 |
| | 120-210 | 235/45R19 | A10 148 | |
| | 120-210 | 245/45R19 | A32 148 | |
| BMW 5er-Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*.. | 100-265 | 225/45R19 | A10 A84 R37 T96 148 | A07 A21 A57 A99 B74 Car F40 L06 NoP V19 S01 |
| | 100-265 | 235/40R19 | A10 A84 R37 T96 148 | |
| | 100-265 | 245/40R19 | A10 A84 T98 148 | |
| BMW 5er-Touring (VIII) G6K e1*2018/858*00360*.. | 120-210 | 225/50R19 | A12 T00 T96 148 | A21 A57 A99 B6K Car L06 NoP Z18 S01 |
| | 120-210 | 235/45R19 | A10 T99 148 | |
| | 120-210 | 245/45R19 | A32 148 | |
| BMW 6er GT G6GT e1*2007/46*1791*.. - incl. Facelift 2020 | 120-265 | 245/45R19 | A10 A84 148 | A07 A21 A57 A99 B03 B74 L06 Lim S01 |
| | 120-265 | 255/45R19 | A01 A12 G01 148 | |
| BMW 7er-Reihe (VI) 7L e1*2007/46*0276*10.. - ohne Allradlenkung | 155-330 | 245/45R19 | A11 148 | A07 A21 A57 A60 A99 B03 B74 L05 Lim MpH S01 |
| | 155-330 | 255/45R19 | A01 A12 G01 148 | |
| BMW 7er-Reihe (VI) 7L e1*2007/46*0276*10.. - mit Allradlenkung | 155-330 | 245/45R19 | A11 A84 148 | A07 A21 A57 A60 A99 B03 B74 L04 Lim MpH S01 |
| | 155-330 | 255/45R19 | A01 A12 G01 148 | |
| BMW 8er Gran Coupé G8C e1*2007/46*1906*.. | 235-250 | 245/40R19 | A32 A84 M+S T98 | A07 A21 A57 A99 B74 L06 Lim S01 |
| BMW 8er-Reihe G8C e1*2007/46*1906*.. - Coupé, Cabrio | 235-250 | 245/40R19 | A32 A84 M+S T94 T98 | A07 A21 A57 A99 B74 Cbo Cpe L06 S01 |

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 3 von 11

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|--|------------|-----------|---|--|
| BMW iX1 (III) U1X e1*2018/858*00153*.. - Elektro | 68-104 | 225/50R19 | K1a K1b K2b K5v K6v 148 | A01 A12 A21 A57 A99 S01 |
| | 68-104 | 235/45R19 | K1b K2b K5v K6v T99 148 | |
| | 68-104 | 245/45R19 | K1a K1b K2b K3i K4i K5v K6b K6x 148 | |
| BMW iX2 U2X e1*2018/858*00371*.. - Elektro | 68, 104 | 225/50R19 | K1c K2b K5v K6v T00 T96 148 | A01 A12 A21 A57 A99 S01 |
| | 68, 104 | 235/45R19 | K1a K1b K5v K6v T95 T99 148 | |
| | 68, 104 | 245/45R19 | K1c K2b K3i K5v K6v 148 | |
| BMW M240i G2C e1*2018/858*00123*.. | 275 | 225/40R19 | A12 M+S | A07 A21 A57 A99 Cpe NoP V19 S01 |
| | 275 | 235/35R19 | A90 M+S T91 | |
| | 275 | 245/35R19 | A12 M+S R03 | |
| BMW M340 i/d (VII) G3L e1*2007/46*1947*.. | 250, 275 | 225/40R19 | M+S T93 | A07 A12 A21 A56 A99 Lim V19 S01 |
| | 250, 275 | 245/35R19 | M+S R03 T93 | |
| | 275 | 235/35R19 | M+S T91 | |
| BMW M440 Cabrio G3C e1*2007/46*2126* | 275 | 225/40R19 | M+S T93 | A07 A12 A21 A57 A99 Cbo NoD NoP V19 S01 |
| | 275 | 245/35R19 | M+S R03 T93 | |
| | | | | |
| BMW M440 i/d Coupé G3C e1*2007/46*2126* | 250, 275 | 225/40R19 | M+S T93 | A07 A12 A21 A57 A99 Cpe NoP V19 S01 |
| | 250, 275 | 235/35R19 | M+S T91 | |
| | 250, 275 | 245/35R19 | M+S R03 T93 | |
| BMW M550 i/d xDrive (VII) G5L e1*2007/46*1688*.. | 294-390 | 245/40R19 | A10 A84 M+S T94 T98 148 | A07 A21 A56 A99 B74 L06 Lim S01 |
| | | | | |
| | | | | |
| BMW M550d xDrive Touring (VII) G5K e1*2007/46*1750*02-.. | 294 | 245/40R19 | A32 A84 M+S T98 148 | A07 A21 A56 A99 B74 Car F40 L06 S01 |
| | | | | |
| | | | | |
| BMW X1 (III) U1X e1*2018/858*00153*.. | 100-150 | 225/50R19 | K1c K2b K5v K6v | A01 A07 A12 A21 A57 A99 NoE NoP S01 |
| | 100-150 | 235/45R19 | K1c K2b K5v K6v | |
| | 100-150 | 245/45R19 | K1c K2b K3i K4i K5v K6b K6x | |
| BMW X1 (III) M35i xDrive U1X e1*2018/858*00153*.. | 221 | 225/50R19 | K1c K2b K5v K6v M+S | A01 A12 A21 A56 A99 NoP S01 |
| | 221 | 235/45R19 | K1c K2b K5v K6v M+S | |
| | 221 | 245/45R19 | K1c K2b K3i K4i K5v K6b K6x | |
| BMW X1 (III) PHEV U1X e1*2018/858*00153*.. - Plug-in Hybrid | 100, 110 | 225/50R19 | K1c K2b K5v K6v | A01 A12 A21 A56 A99 NoE S01 |
| | 100, 110 | 235/45R19 | K1c K2b K5v K6v | |
| | 100, 110 | 245/45R19 | K1c K2b K3i K4i K5v K6b K6x | |
| BMW X2 U2X e1*2018/858*00371*.. | 100-115 | 225/50R19 | K1a K1b K2a K2b K5v K6v | A01 A12 A21 A57 A99 NoE NoP S01 |
| | 100-115 | 235/45R19 | K2b K5v K6v | |
| | 100-115 | 245/45R19 | K1a K1b K2a K2b K3i K4i K5v K6b K6x | |
| BMW X2 M35i xDrive U2X e1*2018/858*00371*.. | 221 | 225/50R19 | K1a K1b K2a K2b K5v K6v M+S | A01 A12 A21 A56 A99 NoP S01 |
| | 221 | 235/45R19 | K2b K5v K6v M+S | |
| | 221 | 245/45R19 | K1a K1b K2a K2b K3i K4i K5v K6b K6x | |

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 4 von 11

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|---|
| BMW X3 G3X e1*2007/46*1797*.. | 100-210 | 225/55R19 | A10 148 | A07 A21 A57 A99 NoP V19 S01 |
| | 100-210 | 235/50R19 | A10 148 | |
| | 100-210 | 245/50R19 | A01 A12 K2b 148 | |
| | 100-210 | 255/45R19 | A12 148 | |
| | 100-265 | 245/50R19 | A01 A12 K2b M+S 148 | |
| | 100-265 | 255/45R19 | A12 M+S 148 | |
| BMW X4 G4X e1*2007/46*1881*.. | 120-210 | 225/55R19 | A10 148 | A07 A21 A56 A99 NoP V19 S01 |
| | 120-210 | 235/50R19 | A10 148 | |
| | 120-210 | 245/50R19 | A32 148 | |
| | 120-210 | 255/45R19 | A12 148 | |
| | 120-265 | 245/50R19 | A32 M+S 148 | |
| | 120-265 | 255/45R19 | A12 M+S 148 | |
| BMW Z4 G4Z e1*2007/46*1949*.. | 120-190 | 225/40R19 | A32 M+S | A07 A21 A58 A99 Cbo V19 S01 |
| | 120-190 | 235/35R19 | A32 M+S | |
| | 120-190 | 245/35R19 | A32 M+S | |
| BMW Z4 M40i G4Z e1*2007/46*1949*.. | 250 | 225/40R19 | A32 M+S | A07 A21 A58 A99 Cbo V19 S01 |
| | 250 | 235/35R19 | A32 M+S | |
| | 250 | 245/35R19 | A32 M+S | |
| Mini Countryman FMX e1*2007/46*1682*.. | 75-155 | 225/40R19 | K1a K1b K2b T89 T93 | A01 A07 A12 A21 A57 A99 KMV NoH S01 |
| | 75-155 | 225/45R19 | K1a K1b K2b | |
| | 75-155 | 235/40R19 | K1c K2b K4i K6w K8e | |
| | 75-155 | 245/40R19 | K1c K2b K4i K6w K8e | |
| Mini Countryman UMX e1*2018/858*00370*.. | 100-150 | 225/45R19 | | A12 A21 A57 A99 ML7 NoE S01 |
| | 100-150 | 225/50R19 | A01 K1c K2b K4i K5w K6y | |
| | 100-150 | 235/45R19 | A01 K1a K1b K2b K5w K6w | |
| | 100-150 | 245/45R19 | A01 K1c K2b K5w K6w | |
| Mini Countryman JCW FMX e1*2007/46*1682*.. - John Cooper Works | 170 | 225/40R19 | K1a K1b K2b T89 T93 | A01 A07 A12 A21 A56 A99 KMV S01 |
| | 170 | 225/45R19 | K1a K1b K2b | |
| | 170 | 235/40R19 | K1c K2b K4i K6w K8e | |
| | 170 | 245/40R19 | K1c K2b K4i K6w K8e | |
| Mini Countryman SE FMX e1*2007/46*1682*.. - Hybrid | 92,100 | 225/40R19 | K1a K1b K2b T93 | A01 A07 A12 A21 A56 A99 KMV S01 |
| | 92,100 | 225/45R19 | K1a K1b K2b | |
| | 92,100 | 235/40R19 | K1c K2b K4i K6w K8e | |
| | 92,100 | 245/40R19 | K1c K2b K4i K6w K8e | |
| Toyota Supra JTSC, JBSC e1*2007/46*1982*.. e1*2007/46*1983*.. | 145-250 | 225/40R19 | A32 M+S | A07 A21 A58 A99 Cpe V9Z S01 |
| | 145-250 | 235/35R19 | A32 M+S | |
| | 145-250 | 245/35R19 | A32 M+S | |
| | | | | |

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 5 von 11

Allgemeine Hinweise

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z. B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Räder funktionsfähig bleiben.

Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche (mit Ausnahme von M+S Reifen, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit sind zu berücksichtigen.

| Fahrzeughöchstgeschwindigkeit | Tragfähigkeit (%) | | |
|-------------------------------|------------------------------|------|------|
| | Geschwindigkeitssymbol (GSY) | | |
| | V | W | Y |
| 210 km/h | 100% | 100% | 100% |
| 220 km/h | 97% | 100% | 100% |
| 230 km/h | 94% | 100% | 100% |
| 240 km/h | 91% | 100% | 100% |
| 250 km/h | - | 95% | 100% |
| 260 km/h | - | 90% | 100% |
| 270 km/h | - | 85% | 100% |
| 280 km/h | - | - | 95% |
| 290 km/h | - | - | 90% |
| 300 km/h | - | - | 85% |

Ferner sind nur Reifen einer Bauart und achsweise eines Reifentyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Reifentypen auf Vorder- und Hinterachse sind die Hinweise des Fahrzeug- und / oder Reifenherstellers zu beachten.

Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Die Bezieher der Räder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

Betrifft Räder ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858):
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben ist (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 6 von 11

Spezielle Auflagen und Hinweise

148 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1480 kg. Eine erhöhte zulässige Achslast bei Anhängerbetrieb (siehe Ziff. 33 zu Ziff. 16 h bzw. Feld 22 zu Feld 7.1-8.3 in den Fahrzeugpapieren) ist zu beachten.

A01 Nach Durchführung der Technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage der vorliegenden ABE unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer Überwachungsorganisation nach Nummer 4 der Anlage VIIlb zur StVZO zur Durchführung und Bestätigung der in der ABE vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

A07 Zur Befestigung der Räder dürfen nur die in der Tabelle "Befestigungsmittel" (Seite 1) aufgeführten Serien-Radschrauben /-Radmuttern oder Zubehör-Schrauben/-Muttern, die den Serienbefestigungsmitteln im Aufbau entsprechen, verwendet werden.

A10 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A11 Es dürfen nur feingliedrige bzw. die lt. Betriebsanleitung/Handbuch vorgeschriebenen Schneeketten an den laut Betriebsanleitung/Handbuch dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen zulässig. Werden keine Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, sind Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig. Bei Verwendung bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h (bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit, Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T oder bei Verwendung von Winterreifen mit Geschwindigkeitssymbol Q, R, S, T oder H) sind auch Gummiventile zulässig. Werden Ventile mit TPMS-Sensoren verwendet, so sind die Hinweise und Vorgaben der Hersteller zu beachten. Die Ventile und Sensoren müssen für den vorgeschriebenen Luftdruck und die Höchstgeschwindigkeit geeignet sein. Die Ventile müssen den Normen E.T.R.T.O., DIN oder Tire and Rim entsprechen und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

A32 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Hinterachse verwendet werden.

A56 Die Rad-/Reifen-Kombination ist nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A57 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit Front bzw. Heck-Antrieb und Allradantrieb (z.B. 2WD, 4WD, Quattro, Syncro, 4-Matic, 4x4, o.ä.)

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A60 Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit verlängerter Karosserie.

A84 Die Vorgaben und Hinweise des Fahrzeugherstellers bezüglich der Verwendung von Winterreifen (M+S-Profil, Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol) und Schneeketten sind zu beachten (s. Betriebsanleitung).

A90 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

A91 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 7 von 11

A99 Zum Auswuchten der Räder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte im Felgenbett angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

B03 Die Zulässigkeit der Sonderräder ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern bzw. Serienreifen ausgerüstet sind (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

B6K Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit 6-Kolben-Festsattelbremse an Achse 1.

B74 Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage sind die Räder nicht zulässig an Fahrzeugen mit Bremsscheibendurchmesser 395 mm an Achse 1.

Car Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Grandtour, Kombi, Sportswagon, T-Modell, Touring, Tourer, Turnier, Variant, ...).

Cbo Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Cabrio-Limousine, Roadster.

Cpe Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Coupé.

F40 Rad/Reifenkombination nur zulässig an Fahrzeugausführungen mit Luftfederung an Achse 2.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der Toleranzen (75/443/EWG, ECE-R39, § 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) eingetragenen Reifengrößen zu überprüfen.

K1a Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1b Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K1c Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 30° vor bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2a Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

K2b Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04-fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 8 von 11

K3i An Achse 1 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K4i An Achse 2 ist die Radhausinnenverkleidung an der Radhausausschnittkante auszuschneiden bzw. um 5 mm zu kürzen und anschließend dauerhaft neu zu befestigen.

K5v An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K5w An Achse 1 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6b An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 150 mm vor bis 150 mm hinter Radmitte vollständig umzulegen.

K6v An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 100 mm vor bis 100 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6w An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6x An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 10 mm auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K6y An Achse 2 sind die Kunststoff-Radhausausschnittkanten im Bereich 300 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte vollständig auszuschneiden bzw. zu kürzen.

K8e An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich 200 mm vor bis 200 mm hinter Radmitte um 5 mm aufzuweiten.

KMV Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. mit zusätzlichen Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

L04 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nur zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L05 Die Verwendung dieser Rad-/Reifen-Kombination(en) ist(sind) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradlenkung (4WS).

L06 Diese Rad-/Reifen-Kombination(en) ist (sind) zulässig an Fahrzeugausführungen mit und ohne Allradlenkung (4WS).

Lim Die Rad-/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Karosserieform Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung (Kennzeichnung mit Piktogramm eines dreigipfligen Berges mit Schneeflocke, Alpine-Symbol).

ML7 Nur zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 330 mm an Achse 1.

MpH Auch zulässig für Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug; HEV), incl. Plug-in Hybrid Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).

NoD Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Dieselmotor.

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 9 von 11

- NoE** Nicht für "reines" Elektrofahrzeug (Battery Electric Vehicle "BEV").
- NoH** Nicht für Hybrid-Fahrzeuge bzw. Fahrzeugausführungen mit Hybridantrieb (Hybridelektrofahrzeug).
- NoP** Nicht für Plug-in Hybrid-Fahrzeuge bzw. extern aufladbare Hybrid-Elektro-Fahrzeuge (PHEV bzw. OVC-HEV).
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.
- S01** Zur Befestigung der Räder dürfen nur die serienmäßigen Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.
- T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T98** Reifen (LI 98) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1500 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.
- T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8). Abschläge der Tragfähigkeit aufgrund der Bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit (Fzg.-Schein, Ziff. 6 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld T) sind zu berücksichtigen.

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
 Hersteller CMS Automotive Trading GmbH

Seite 10 von 11

V19 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|--------|-------------|--|
| Nr. 1 | 215/35R19 | 245/30R19, 255/30R19 |
| Nr. 2 | 225/35R19 | 245/30R19, 255/30R19, 265/30R19, 305/25R19 |
| Nr. 3 | 225/40R19 | 245/35R19, 255/35R19 |
| Nr. 4 | 225/45R19 | 245/40R19, 255/40R19 |
| Nr. 5 | 225/55R19 | 245/50R19, 275/45R19 |
| Nr. 6 | 235/35R19 | 255/30R19, 265/30R19, 275/30R19, 315/25R19 |
| Nr. 7 | 235/40R19 | 265/35R19, 275/35R19 |
| Nr. 8 | 235/45R19 | 255/40R19, 265/40R19 |
| Nr. 9 | 235/50R19 | 255/45R19, 265/45R19 |
| Nr. 10 | 235/55R19 | 255/50R19, 285/45R19, 295/45R19 |
| Nr. 11 | 235/60R19 | 255/55R19 |
| Nr. 12 | 245/30R19 | 305/25R19 |
| Nr. 13 | 245/35R19 | 255/35R19, 275/30R19, 285/30R19 |
| Nr. 14 | 245/40R19 | 275/35R19, 285/35R19 |
| Nr. 15 | 245/45R19 | 265/40R19, 275/40R19 |
| Nr. 16 | 245/50R19 | 275/45R19 |
| Nr. 17 | 255/30R19 | 305/25R19, 315/25R19 |
| Nr. 18 | 255/35R19 | 285/30R19, 295/30R19, 305/30R19 |
| Nr. 19 | 255/40R19 | 285/35R19, 295/35R19 |
| Nr. 20 | 255/45R19 | 285/40R19 |
| Nr. 21 | 255/50R19 | 275/45R19, 285/45R19, 295/45R19 |
| Nr. 22 | 255/55R19 | 275/50R19 |
| Nr. 23 | 265/30R19 | 305/25R19, 315/25R19 |
| Nr. 24 | 265/35R19 | 295/30R19, 305/30R19 |
| Nr. 25 | 265/40R19 | 295/35R19 |
| Nr. 26 | 265/45R19 | 295/40R19 |
| Nr. 27 | 265/50R19 | 295/45R19 |
| Nr. 28 | 275/30R19 | 315/25R19 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

V9Z Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|-------|-------------|---------------------------------|
| Nr. 1 | 225/40R19 | 245/35R19, 255/35R19 |
| Nr. 2 | 235/35R19 | 275/30R19 |
| Nr. 3 | 245/35R19 | 285/30R19 |
| Nr. 4 | 255/35R19 | 265/35R19, 275/35R19, 295/30R19 |
| Nr. 5 | 275/30R19 | 285/30R19, 295/30R19 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

Z17 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 17-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Anlage 16 zum Prüfbericht Nr.55027418 (8. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8.0Jx19 H2 Typ C25 809
CMS Automotive Trading GmbH

Seite 11 von 11

Z18 Diese Rad-Reifen-Kombinationen sind zulässig bei Fahrzeugen mit 18-Zoll-Serien-Reifengrößen (u.a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung).

Prüfstandort und Prüfdatum

Die Verwendungsprüfung fand am 8. Juli 2025 in Lambsheim statt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 11 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum August 2024.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 8. Juli 2025



Pohl

00450814.DOCX